



Startseite

Auto

Neue Bikes und Motorrad-WM: Große Pläne bei CFMoto

AUTO

Neue Bikes und Motorrad-WM Große Pläne bei CFMoto

25.01.2022, 17:26 Uhr

Der Motorradhersteller CFMoto hat große Pläne. Nicht nur, dass die Chinesen noch in diesem Jahr zwei Motorräder mit KTM-Treibsatz auf den Markt bringen werden, sie steigen auch als Werksteam in die Motorrad-Weltmeisterschaft ein und werden ein Team in der Moto3 fahren lassen.

Zu behaupten, der Motorradhersteller CFMoto wäre ein Unbekannter ist nicht ganz richtig. Immerhin sind die Chinesen mit ihren Modellen bereits seit fast zehn Jahren in Europa vertreten. Seit der Gründung im Jahr 1989 hat das Unternehmen mit Hauptsitz in Hangzhou, der Hauptstadt der chinesischen Provinz Zhejiang, immerhin 98 Fahrzeuge, vorrangig im Bereich Quad und ATV entwickelt. Ein großer Wurf gelang CFMoto vor knapp drei Jahren, als sie mit der österreichischen Motorradschmiede KTM einen Vertrag über den Bau einer neuen Fabrik in China unterzeichneten.

Zusammenarbeit mit KTM

Dort sollen nicht nur Modelle und Motoren für die Österreicher hergestellt werden, sondern es ist CFMoto auch gestattet, die Treibsätze für die eigenen Fahrzeuge zu verwenden. Insofern sollen in absehbarer Zukunft dann auch KTM-Zweizylindermotoren mit bis zu 1000 Kubikzentimeter Hubraum die CFMoto-Modelle antreiben. Einen Prototyp haben die Chinesen bereits vorgestellt. Dabei handelt es sich um ein Naked-Bike, das etwa 120 PS leisten wird.

Doch bevor es so weit ist, wollen die Chinesen noch in diesem Jahr mit einer 70 PS starken Heritage-Version des Neo-Retrobikes 700CL-X und einer Sportvariante auf gleicher Basis in Europa debütieren. Darüber hinaus wird die erste Reiseenduro mit dem Kürzel 800MT an den Start gehen. Treibsatz dürfte der 799 Kubikzentimeter große Reihenzweizylinder mit zwei obenliegenden Nockenwellen und vier Ventilen pro Zylinder von KTM sein, der seinerzeit unter anderen die 790 Adventure befeuert hat. Details zur 800MT will CFMoto in Kürze bekannt geben.

Einstieg als Werksteam in die Moto3

Um die Bekanntheit des Unternehmens weiter auszubauen, wird der chinesische Motorradbauer 2022 sein Engagement in der Moto-3-Klasse der MotoGP ausbauen. Zu den 15 Teams mit je zwei Fahrern, die dabei in 21 Meisterschaftsläufen an den Start

gehen, zählt PrüstelGP, geleitet von Ingo und Florian Prüstel. Das Team aus Sachsen wird mit der diesjährigen Saison dann auch vom Kundenteam zum Werksteam aufsteigen. Als neuer Sportdirektor fungiert der ehemalige 125er-Weltmeister und GP-Fahrer Tom Lüthi. Als Piloten sollen die beiden 18-jährigen Spanier Xavier Artigas und Carlos Tatay das Team in die Punkte fahren.

Angetrieben werden die Rennmaschinen entsprechend dem Klassement von 250er-Einzelzylinder-Motoren, die in Prototypen-Chassis verbaut sind. Das Mindestgewicht beträgt mit Fahrer 152 Kilogramm. Die Höchstgeschwindigkeit gibt CFMoto mit knapp 235 km/h an und der Sprint aus dem Stand auf Tempo 100 soll in weniger als drei Sekunden gelingen. Man darf also gespannt sein, wie sich das Prüstel-Team in der kommenden Saison schlägt.

Quelle: ntv.de, hpr